

Presseinformation

23. Juni 2008

Expertengipfel für zukünftige Forschung zur Diagnose und Behandlung von Vorhofflimmern

Kardiologen aus Europa und Nordamerika tagen am 27. und 28. Oktober 2008, um ein Programm für dringende Forschungsfragen zum Thema Vorhofflimmern zu erarbeiten.

Mehrere Millionen Menschen in Europa leiden an Vorhofflimmern. Aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung steigt die Zahl der Betroffenen weiter an. Experten schätzen, dass einer von vier heute 40jährigen irgendwann in seinem Leben Vorhofflimmern entwickeln wird. Die Folgen dieser Rhythmusstörung sind vielfältig, von Einschränkungen der Leistungsfähigkeit bis hin zum Schlaganfall.

Die bestehenden Therapien von Vorhofflimmern werden ständig weiterentwickelt, neue Behandlungsmethoden in atemberaubendem Tempo vorgeschlagen und klinisch getestet. Trotzdem sind noch viele Fragen offen.

Um neue Forschungsansätze und bisher ungelöste Probleme in der Diagnose und Behandlung von Vorhofflimmern aufzuzeigen, veranstalten das deutsche Kompetenznetz Vorhofflimmern (AFNET)¹ und die European Heart Rhythm Association (EHRA)² eine gemeinsame Konsensuskonferenz. Eingeladen sind zu diesem Gipfeltreffen internationale Vorhofflimmerspezialisten, Experten der europäischen und amerikanischen Zulassungsbehörden EMEA (European Medicines Agency) und FDA (Food and Drug Administration) sowie Vertreter der pharmazeutischen und medizintechnischen Industrie. Sie tagen am 27. und 28. Oktober 2008 im European Heart House³ in Sophie Antipolis, Südfrankreich. Dies ist die zweite internationale Konsensuskonferenz zum Vorhofflimmern, die von AFNET und EHRA gemeinsam initiiert und organisiert wurde⁴.

Auf dem Programm stehen unter anderem folgende Themen:

- Antikoagulation bei Patienten mit mittlerem Schlaganfallrisiko
- Neue Konzepte für die medikamentöse Rhythmuskontrolle
- Was tun, wenn die Pulmonalvenenisolation nicht erfolgreich ist?
- Bedeutung des EKG-Monitoring in der klinischen Praxis
- Bedeutung von Risikofaktoren für das Fortschreiten von Vorhofflimmern
- Wodurch wird die erste Episode von idiopathischem Vorhofflimmern verursacht?
- Neue Therapieziele für die Vorhofflimmerbehandlung

Aufbauend auf allen verfügbaren Informationen will das Expertengremium Perspektiven für neue Ansätze in Diagnostik und Therapie definieren. Das Ergebnis dieser Konsensuskonferenz wird Vorschläge für notwendige klinische Studien enthalten. Die Schlussfolgerungen werden in einem wissenschaftlichen Positionspapier zusammengefasst, das im EuroPace Journal veröffentlicht werden soll.

¹Das Kompetenznetz Vorhofflimmern (AFNET) ist ein interdisziplinäres deutschlandweites Forschungsnetzwerk mit dem Ziel, die Versorgung und Behandlung von Vorhofflimmerpatienten zu verbessern. Das Netzwerk besteht seit 2003 und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Die Zentrale befindet

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

sich am Universitätsklinikum Münster, Sprecher ist Prof. Dr. Dr. h. c. Günter Breithardt, Direktor der dortigen Medizinischen Klinik und Poliklinik C.

²Die European Heart Rhythm Association (EHRA) ist die europäische Fachgesellschaft für Elektrophysiologie. Sie ist Teil der European Society of Cardiology (ESC), der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie. Die EHRA ist aus den ESC-Arbeitsgruppen für Herzschrittmacher und Herzrhythmusstörungen hervorgegangen.

³Das European Heart House in Sophia Antipolis nahe Nizza, Südfrankreich, ist die Zentrale der ESC.

⁴Die erste AFNET/EHRA Konsensuskonferenz fand im Januar 2007 statt. Als Ergebnis dieser Konferenz wurden Empfehlungen für kontrollierte klinische Vorhofflimmer-Studien veröffentlicht:

Kirchhof P. et al.: Outcome parameters for trials in atrial fibrillation: Recommendations from a consensus conference organized by the German Atrial Fibrillation Competence NETwork and the European Heart Rhythm Association. *EuroPace* 2007; 9:1006-1023

Kirchhof P. et al.: Outcome parameters for trials in atrial fibrillation: executive summary: Recommendations from a consensus conference organized by the German Atrial Fibrillation Competence NETwork (AFNET) and the European Heart Rhythm Association (EHRA). *Eur Heart J* 2007;28:2803-2817.

Kompetenznetz Vorhofflimmern (AFNET)
Netzwerkzentrale
Domagkstraße 11
48149 Münster

Pressekontakt:
Dr. Angelika Leute
Tel: 0251-83-45341
Angelika.leute@ukmuenster.de

Weitere Informationen im Internet:
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de
www.escardio.org

Gefördert vom